

Vier Milchkühe stellen sich vor

Feldtagung «Systemvergleich» / Im Projekt in Hohenrain LU wurden auf demselben Betrieb zwei Herden mit unterschiedlichen Milchproduktionssystemen verglichen.

HOHENRAIN ■ Die vier unten abgebildeten Kühe haben alle während der gesamten Versuchsdauer von drei Jahren im Forschungsprojekt «Systemver-

gleich Milchproduktion Hohenrain» Milch produziert. Salva und Jamai standen in der Stallherde mit intensiver Fütterung im Stall mittels Teilmischration und leis-

tungsabhängiger Ergänzungsfütterung. Die Swiss-Fleckvieh-Kuh Bira und die BS-Kuh Perluda waren Teil der «Vollweideherde» mit saisonaler Abkalbung und Voll-

weide. Mit Ausnahme von Jamai wurden alle Kühe im Herbst 2007 für das Projekt zugekauft.

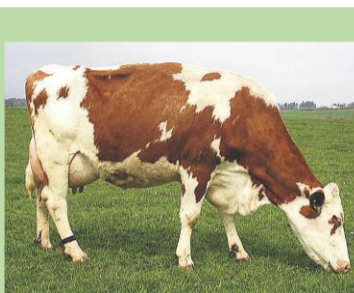
Remo Petermann,
BBZN Schüpfheim



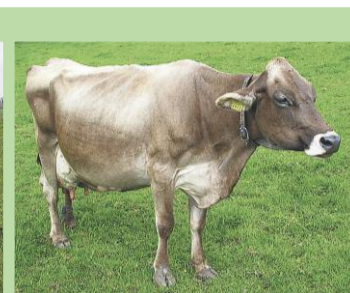
Salva, geboren am 22. 2. 2000, Stallherde, Lebendgewicht 742 kg



Jamai, geboren am 12. 2. 2002, Stallherde, Lebendgewicht 725 kg



Bira, geboren am 22. 2. 2004, Weideherde, Lebendgewicht 656 kg



Perluda, geboren am 30. 11. 2002, Weideherde, Lebendgewicht 649 kg

Salva ist eine Mtoto-Tochter und hat in den drei Versuchsjahren durchschnittlich 12 015 kg Milch mit 4,53% Fett und 3,3% Eiweiss produziert.

Die Justy-Tochter Jamai aus der gleichen Herde gab im Mittel 11648 kg Milch mit 4,03% Fett und 3,47% Eiweiss.

Bira ist eine Swiss-Fleckvieh-Kuh (V. Elias) aus der Weideherde und produzierte in den drei Versuchsjahren durchschnittlich 8327 kg Milch mit 3,47% Fett und

3,09% Eiweiss. In der gleichen Zeit lieferte die Prelude-Tochter Perluda im Mittel 6972 kg Milch mit 3,43% Fett und 3,4% Eiweiss.

Die energiekorrigierten Laktationsleistungen (ECM) und die entsprechenden Laktationstage können aus nachfolgender Tabelle entnommen werden.

| | 2008 | | 2009 | | 2010 | |
|---------|--------|----------------|--------|----------------|--------|----------------|
| | ECM kg | Laktationstage | ECM kg | Laktationstage | ECM kg | Laktationstage |
| Bira | 7868 | 319 | 7318 | 269 | 7578 | 274 |
| Perluda | 5931 | 306 | 6824 | 302 | 6778 | 290 |
| Salva | 12196 | 380 | 12534 | 340 | 13334 | 373 |
| Jamai | 10233 | 324 | 12915 | 360 | 12080 | 344 |

In folgender Abbildung ist der Laktationsverlauf aller vier Kühe dargestellt.

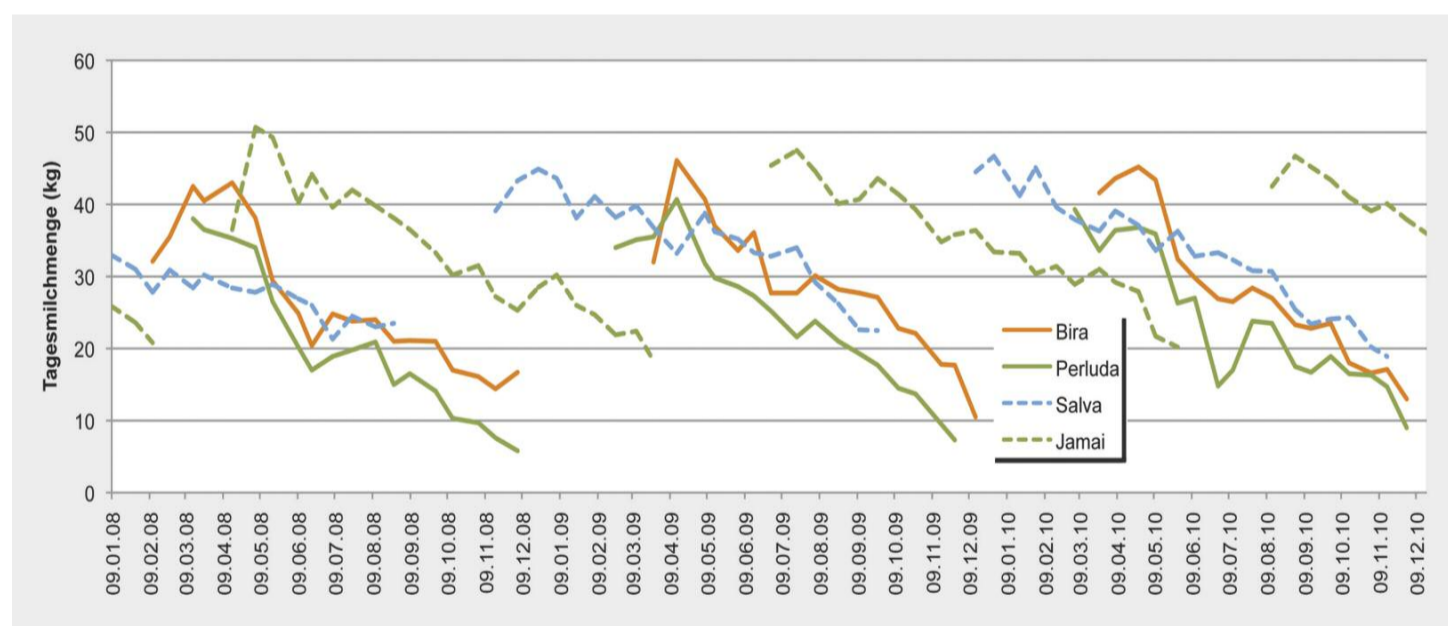
Daraus wird ersichtlich, dass der Laktationsbeginn von Bira

und Perluda aus der «Weideherde» jeweils im Frühjahr war. Alle Kühe in ihrer Herde mussten im Frühjahr abkalben, um in der Herde zu bleiben. Salva und Ja-

mai hatten deutlich längere Laktationen.

Ihr Kalbezeitpunkt verschob sich dadurch von Jahr zu Jahr nach hinten. Sie konnten wäh-

rend der Versuchszeit nicht drei volle Laktationen abschliessen. In ihrer Herde wurde keine saisonale Abkalbung angestrebt.



In Tabelle unten sind ausgewählte Fruchtbarkeitsparameter von Salva, Jamai, Bira und Perluda dargestellt. Die kürzeste durchschnittliche Zwischenkalbezeit (ZKZ) von 368 Tagen hatte Bira gefolgt

von Perluda mit 384 Tagen. Jamai kalbte durchschnittlich in einem Rhythmus von 404 Tagen und Salva innerhalb 411 Tagen. Die beiden Kühe der Weideherde brauchten über die Versuchsdauer im

Mittel 1,7 Besamungen pro Trächtigkeit. Salva und Jamai aus der Stallherde mussten pro Trächtigkeit durchschnittlich 2,3 mal besamt werden. Bei allen vier Kühen handelt es sich bezüglich ihrer Leistun-

gen nicht um durchschnittliche Tiere ihrer Herde! Sie produzieren weiterhin Milch im Gutsbetrieb Hohenrain und werden an der Feldtagung vom 7. September zu sehen sein.

| | 2008 | | 2009 | | 2010 | |
|---------|------|----------------------------------|------|----------------------------------|------|----------------------------------|
| | ZKZ | Anz. Besamungen pro Trächtigkeit | ZKZ | Anz. Besamungen pro Trächtigkeit | ZKZ | Anz. Besamungen pro Trächtigkeit |
| Bira | 407 | 3 | 348 | 1 | 350 | 1 |
| Perluda | 361 | 1 | 365 | 1 | 426 | 3 |
| Salva | 435 | 4 | 383 | 1 | 415 | 2 |
| Jamai | 359 | 1 | 440 | 4 | 414 | 2 |

Feldtagung «Systemvergleich» Hohenrain LU

Fütterung im Stall mit Teilmischration oder Vollweide mit saisonaler Abkalbung: Wo liegen die Vor- und Nachteile? Tagung für Milchproduzenten mit geführtem Postenrundgang. Informationen zu Fütterungsstrategien, zu den tieri-

schen und wirtschaftlichen Leistungen der beiden Herden, zu Ökobilanzen, zu den Gründen, weshalb die eine oder andere Strategie gewählt wird – und vieles mehr. Organisiert durch die Projektpartner BBZN Hohenrain/Schüpfheim, La-

wa Luzern, SHL, AGFF, ZMP, SMP, Agroscope ALP und ART und Profilait. Die Tagung bietet die einmalige Gelegenheit für alle, zwei viel diskutierte Systeme auf einem Betrieb zu besichtigen und zu diskutieren.

Mittwoch, 7. Sept. 2011, ganzer Tag, BBZN Hohenrain LU.

[www] www.milchprojekt.ch
Hansjörg Frey, BBZN Hohenrain,
Tel. 041 914 30 08.

pd